

1030/A XX.GP

Entschließungsantrag

der Abgeordneten Anton Blünegger, Mag. Firlinger und Kollegen

betreffend ÖBB - Seniorenermäßigung

Derzeit ist die Gewährung der ÖBB - Halbpriemermäßigung für Senioren an das Alter gebunden. Aufgrund der Tatsache, daß sich - nicht zuletzt durch Personalabbau der großen Staatsbetriebe Bahn, Post usw. - die Zahl der Frühpensionisten laufend erhöht, tritt immer öfter der Fall ein, daß die häufig gegen ihren Willen vorzeitig in Pension geschickten Menschen zunächst keine Ermäßigung erhalten, während ihnen diese nach einigen Jahren dann zusteht.

Da diese Sozialleistung - bezahlt aus dem 'Ökobonus' - im Rahmen der gemeinwirtschaftlichen Leistungsbestellungen des Verkehrsministers ja zweifellos darauf abzielt, der mangels aktivem Verdienst einkommensschwächeren Gruppe der Senioren die Mobilität zu erleichtern, ist sachlich kein Grund für eine Ungleichbehandlung zwischen Frühpensionisten und normalen Pensionisten zu erkennen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher folgenden

Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:

'Der Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr wird aufgefordert, im Rahmen der Bestellung der gemeinwirtschaftlichen Leistungen bei den ÖBB dafür Sorge zu tragen, daß in Hinkunft die ÖBB - Seniorenermäßigung nicht mehr ausschließlich an das Alter gebunden ist sondern auch Frühpensionisten zugute kommen kann.'

In formeller Hinsicht wird vorgeschlagen, diesen Antrag zur Vorberatung dem Verkehrsausschuß zuzuweisen